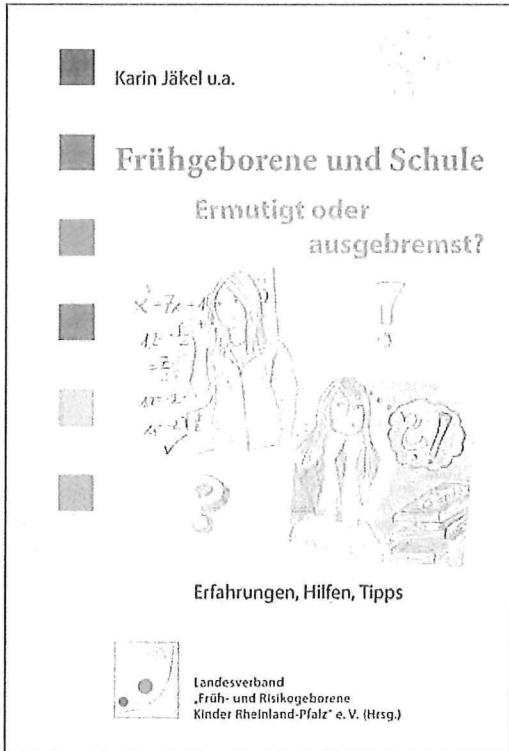




Frühgeborene und Bildung



Taschenbuch: 440 Seiten
ISBN: 978-3-937996-30-1
Preis: kostenlos
Versandpauschale: 5,00 EUR

Herausgeber u. Bezugsquelle:
Landesverband
„Früh- und Risikogeborene
Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.

Alle Informationen zum Buch und die Bestellformalitäten finden Sie auf unseren Webseiten www.fruehgeborene-bildung.de und www.fruehgeborene-rlp.de.

Hier haben Sie auch die Möglichkeit, den Ratgeber kostenlos als pdf-Datei zu laden.

Frühgeborene und Schule

Ermutigt oder ausgebremst?

Erfahrungen, Hilfen, Tipps

Ein Projekt des Landesverbandes „Früh- und Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz“ e. V. (Hrsg.) in Kooperation mit dem Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e. V. und dem Landesverband „Früh- und Risikogeborene Kinder Baden-Württemberg“

Für unser im Herbst 2010 initiiertes Vorhaben, die Erfahrungen frühgeborener Kinder in und mit der Schule in einem Buch zusammenzustellen, haben uns mittlerweile viele großartige und bewegende Beiträge erreicht. Wir haben diese in einem Buch zusammengefasst und mit ergänzenden Fachbeiträgen, Literaturtipps und Linkempfehlungen versehen.

Das Buch richtet sich an Eltern, LehrerInnen, Sonderpädagogen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen - eigentlich alle Berufsgruppen und Betroffene, die ein ehemaliges Frühchen durch die Schulzeit begleiten.

Eine erste Rezension finden Sie auf der Rückseite. Einige bereits vorab veröffentlichte Berichte sind zu finden unter: <http://www.fruehgeborene-bildung.de/720berichte.php>

Ihre

Karin Jäkel

BV "Das frühgeborene Kind" e.V.,
AK "Frühgeborene und Schule",
LV "Früh- und Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz" e.V.

www.fruehgeborene-bildung.de

Das Projekt "Frühgeborene und Schule" entsteht in Zusammenarbeit des



Bundesverbandes
"Das frühgeborene
Kind" e.V.

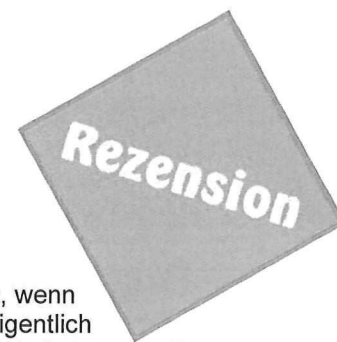


Landesverbandes
"Früh- und Risikogeborene
Kinder Baden-Württemberg"



Landesverbandes
"Früh- und Risikogeborene
Kinder Rheinland-Pfalz" e.V.

Rezension von **Sabine Weber**, Bad Homburg
(Frühchenmutter, ehrenamtliche Mitarbeiterin
Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V., Frankfurt/Main)



„Zwischen allen Stühlen“ ist das Gefühl, das wohl die meisten Frühchen-Eltern haben, wenn es um das Thema Schule geht. Es gibt so viele offene Fragen: Was bedeutet eigentlich Frühgeburt? Kann mein frühgeborenes Kind auf die Regelschule gehen? Welche Schularten gibt es überhaupt in Deutschland? Worauf muss ich als Eltern oder als Lehrer achten, wenn ein ehemaliges Frühchen mit reifgeborenen Kindern „mithalten“ soll? Hat denn jedes frühgeborene Kind zwangsläufig Probleme in der Schule? Wie kommuniziere ich mit LehrerInnen? Was genau ist Dyskalkulie, was ADHS und was Autismus?

Der neue Ratgeber des Landesverbands Rheinland Pfalz greift genau diese Fragen auf. Er richtet sich an Eltern, LehrerInnen, Sonderpädagogen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen - eigentlich alle Berufsgruppen und Betroffene, die ein ehemaliges Frühchen durch die Schulzeit begleiten. Im Ratgeber kommen sowohl betroffene Familien als auch Fachleute verschiedener Professionen zu Wort. So ist es gelungen, bestimmte Themengebiete nicht nur wissenschaftlich zu erläutern, sondern den Leser in den Alltag von Familien „mitzunehmen“, die genau mit diesen Anforderungen, z.B. infantile Cerebralparese oder ADHS, jeden Tag leben.

Denn auch wenn jedes ehemalige Frühchen sich individuell entwickelt, ist es dennoch nicht richtig, dass sich immer „alles mit der Zeit gibt“ oder dass die Kinder „alles aufholen können“. Was tun, fragen sich dann die Eltern?

Das Werk gliedert sich in fünf Kapitel, ergänzt um ein umfangreiches Glossar, Literaturhinweise sowie Internet-Links, die eigene Recherchen erleichtern.

- In Kapitel 1 geht es um den Start ins Schulleben. Hier geht es um die allgemeine Schulfähigkeit, um korrigiertes Lebensalter und um verschiedene Arten der Beschulung.
- Kapitel 2 erläutert dem Leser frühchenspezifische „Stolpersteine“. Hier werden Störungsbilder wie LRS, Dyskalkulie usw. erklärt und Hilfen/Anlaufstellen aufgezeigt, wenn ein Schulkind diesbezüglich bedürftig ist.
- Das 3. Kapitel widmet sich den schulisch eher unproblematischen Kindern. Aspekte wie eine günstige Kommunikation von Eltern zum Schulpersonal, Belastbarkeit des Kindes oder auch langsames Arbeiten werden hier aufgegriffen.
- Der Bereich Inklusion und Integration wird im Kapitel 4 thematisiert. Sonderpädagogische Maßnahmen wie Regelungen zum sogenannten Nachteilsausgleich werden hier dargestellt.
- Wie es nach der Schule weitergeht – dieser spannenden Frage geht das 5. Kapitel nach. Fundierte Ratschläge von Fachleuten, z. B. aus der behördlichen Praxis, bieten betroffenen Familien eine Orientierung im Prozess der Berufsfindung.

Das Redaktionsteam um Karin Jäkel besteht aus Müttern, die selbst frühgeborene Kinder haben und deswegen mit viel Engagement und aus eigener Erfahrung heraus anderen Familien zur Seite stehen wollen, wenn es um das Thema Schule geht.

Schule muss heute Vielfalt „aushalten“ und dazu gehören die vielen Frühchen einfach dazu. Der neue Ratgeber soll dazu beitragen, dass die spezifischen Bedürfnisse von Frühchen und deren Familien in der Schule endlich deutlicher wahrgenommen werden. Eltern können sich dadurch getröstet fühlen, dass sie mit ihren Sorgen nicht alleine sind und dass andere Familien erfolgreich ähnliche Situationen gemeistert haben. Das Erfahrungswissen der zahlreichen Familien und Fachleute, die im Buch zu Wort kommen, bieten dabei eine enorme Hilfe.